



Fußballfieber

Alle Jahre wieder freuen sich Fußballfans in aller Welt auf ihr ganz persönliches Highlight – die Fußball-WM. In Deutschland ist die Begeisterung besonders groß. Das sieht man auch in diesen Tagen an (fast) jeder Ecke. Überall schmücken schwarz-rot-goldene Fähnchen viele Häuser und Autos. Wir alle hoffen natürlich, dass Jogi's Elf in diesem Jahr der ganz große Erfolg gelingt. Das Viertelfinale ist bereits erreicht. Doch auch wenn es nicht klappen sollte – die Fußball-WM trägt bereits jetzt einen großen Teil zur Verständigung zwischen Völkern und ihrer Kultur bei, allen negativen Vorhersagen zum Trotz. Das allein ist schon sehr viel wert. Der Titel für Deutschland wäre das i-Tüpfelchen auf dieses schöne Ereignis.

Aufgrund der bevorstehenden Urlaubs- und Ferienzeit erscheint die nächste Ausgabe meines Newsletters Ende August/Anfang September.

Mehr auf



twitter.com/SteinekeCDU



facebook.com/sebastiansteineke.bundestagsabgeordneter/?ref=hl

Newsletter abonnieren

Möchten Sie den Newsletter von Sebastian Steineke abonnieren? Schreiben Sie an sebastian.steineke@bundestag.de oder melden Sie sich hier an: www.sebastian-steineke.de (Menü „Interaktiv“ → Newsletter abonnieren“)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Ablauf dieser Woche geht der Bundestag in die sitzungsfreie Zeit. Wir haben in den letzten Wochen noch einmal mit der Rentenreform, dem Mindestlohn oder der Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) zentrale Vorhaben der Koalition umsetzen und Verbesserungen für Millionen von Menschen und Unternehmen erreichen können.

Auch in der Sommerpause geht die Arbeit aber natürlich weiter. Ich werde mit einer Sommertour viele Firmen und Institutionen im Wahlkreis besuchen. Ab August werde ich auch für unsere Landtagskandidaten werben, denn am 14.09. ist Landtagswahl und wir wollen den Wechsel in Potsdam. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Ferienzeit.

Ihr

Berlin

Bundshaushalt 2014 beschlossen

In der vergangenen Woche hat der Bundestag mit deutlicher Mehrheit den Bundshaushalt für das Jahr 2014 beschlossen. In diesem Jahr beträgt die Neuverschuldung 6,5 Milliarden Euro. Das ist der niedrigste Wert seit 40 Jahren. Im Jahr 2015 werden wir keine neuen Schulden benötigen und erstmals seit Jahrzehnten wieder eine Schwarze Null schreiben. Damit führt die unionsgeführte Bundesregierung ihren Konsolidierungskurs fort. Seit Angela Merkel 2005 zum ersten Mal zur Bundeskanzlerin gewählt wurde, hat der Schuldenabbau absolute Priorität. Durch sparsames Haushalten und kluge Investitionen ist Deutschland gestärkt aus der Krise gekommen. Dies kommt insbesondere unseren nachfolgenden Generationen zugute und zeigt: In einer CDU-geführten Bundesregierung sind die öffentlichen Finanzen in guten Händen.

Bundestag stärkt Gläubigerschutz für Mittelstand

Der Rechtsausschuss im Bundestag hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause das Gesetz zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr beschlossen. Es dient der Umsetzung einer EU-Richtlinie und regelt die Verzugsfolgen für die Fälle, in denen ein Unternehmer oder ein öffentlicher Auftraggeber in Zahlungsverzug gerät. Mit dem Gesetz wird der Wandel hin zu einer „Kultur der unverzüglichen Zahlung“ angestrebt. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sollen künftig weniger Nachteile

IMPRESSUM:

Sebastian Steineke MdB

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel.: 030-227- 718 23 • Fax: 030-227-768 23
Email: sebastian.steineke@bundestag.de • Internet: www.sebastian-steineke.de

infolge einer schlechten Zahlungsmoral ihrer Schuldner erleiden. Die neuen Regelungen verschärfen einerseits die Folgen des Zahlungsverzugs, indem der gesetzliche Verzugszins um einen Prozentpunkt auf 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz angehoben wird. Zudem räumt er dem Zahlungsgläubiger bei Verzug des Schuldners auch pauschal einen Anspruch auf einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 40 Euro ein. Durch das Gesetz wird auch die Möglichkeit eingeschränkt, durch eine Vereinbarung von Zahlungs-, Abnahme- oder Überprüfungsfristen die an sich bestehende Pflicht zur sofortigen Begleichung einer Forderung beliebig hinauszuschieben. So ist künftig eine Klausel in den AGB grundsätzlich unangemessen und daher unwirksam, wenn sie eine Zahlungsfrist von mehr als 30 Tagen oder eine Überprüfungs- oder Abnahmefrist von mehr als 15 Tagen vorsieht. Die neuen Regelungen werden auf alle nach dem Inkrafttreten des Gesetzes entstandene Verträge angewendet. Darüber hinaus sollen sie auch auf früher entstandene, langfristige Verträge angewendet werden, soweit die Gegenleistung, für die ein Entgelt gefordert wird, nach dem 30. Juni 2015 erbracht wird.

EEG-Reform nutzt Verbrauchern und Unternehmen

Am 27. Juni hat der Bundestag die Neuregelungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz beschlossen. Erstmals ist es gelungen, Mechanismen in das Gesetz einzubauen, die einen weiteren Anstieg der EEG-Umlage bremsen werden. Das ist eine gute Nachricht für die Verbraucher. Künftig werden sich Unternehmen mehr an der Förderung der erneuerbaren Energien beteiligen. Das gilt aber nur für neue Anlagen. Den Bestandsschutz zu verteidigen war ein wichtiges Anliegen der Union. Die Unternehmen, die besonders viel Energie verbrauchen, werden weiter von der EEG-Umlage befreit werden können. Auch das ist ein großer Erfolg für die Bundeskanzlerin. Lange hat Brüssel gezögert, hier nachzugeben. Die Kanzlerin ist jedoch hart geblieben. Bezüglich der Problematik der Mindestabstandsflächen zwischen Windrädern und Wohnorten haben wir per Gesetz den Ländern die Möglichkeit gegeben, derartige Vorgaben selbst zu regeln, um den regionalen Begebenheiten Rechnung zu tragen. Die neue Landesregierung wird gefordert sein, schnell eine angemessene Lösung zu finden, die den Interessen der betroffenen Bürgerinnen und Bürgern gerecht wird. Energiepolitik ist ein breit gefächertes Feld. Dazu kommen die verschiedenen Interessen der Länder und die EU-Vorgaben aus Brüssel. Daher bin ich froh, dass wir zu einem guten Ergebnis gekommen sind.

Wahlkreis

CDU holt hervorragendes Ergebnis im Wahlkreis

Bei den Kommunalwahlen im Mai hat die CDU sowohl in OPR und der Prignitz deutlich zugelegt. Im Vergleich zur Kreistagswahl 2008 gewann die CDU in OPR 4,2 % und einen Sitz dazu. Die CDU Prignitz konnte 3,8 % mehr für sich verbuchen und stellt sogar zwei Abgeordnete mehr im Kreistag. Obwohl es in den Kreistagen nun weniger Abgeordnete gibt, konnte die CDU dazu gewinnen und ist in OPR noch vor den Linken zweitstärkste Kraft. In der Prignitz stellt die CDU im Kreis die stärkste Fraktion. Auch in den Städten, Gemeinden und Orten haben wir hinzugewonnen. Ich wurde in den Kreistag OPR und in die Stadtverordnetenversammlung Neuruppin gewählt. In beiden Parlamenten werde ich mich mit aller Kraft für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger, des Kreises und der Stadt Neuruppin einsetzen. Die CDU-Fraktion im Kreistag werde ich in der neuen Legislaturperiode als Vorsitzender führen. Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern für Ihr Vertrauen ganz herzlich bedanken.



IMPRESSUM:

Sebastian Steineke MdB

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel.: 030-227- 718 23 • Fax: 030-227-768 23
Email: sebastian.steineke@bundestag.de • Internet: www.sebastian-steineke.de

Schließung von Bahnhalt punkten – Rot-Rot muss Farbe bekennen

Die rot-rote Landesregierung stellt insgesamt 73 Bahnhalt punkte in Brandenburg auf den Prüfstand. Aus Kostengründen droht den Haltestellen, an denen weniger als 50 Reisende am Tag ein- oder aussteigen, das Aus. Allein 14 davon liegen in meinem Wahlkreis. Betroffen sind die Haltepunkte in Blumenthal, Dossow, Fretzdorf, Herzberg, Liebenthal, Netzeband, Rosenwinkel, Walsleben (alle OPR) sowie Bölzke, Brügge, Falkenhagen, Sarnow, Weisen und Wutike (alle Prignitz). Die Landesregierung muss noch vor der Landtagswahl Farbe bekennen. Ein Hinausschieben der Entscheidung wäre klare Wählertäuschung. Es gäbe auch keinen Grund für eine Streichung der Haltepunkte. Die Stationen sind zum Teil nur Bedarfshalte, so dass keine wesentlichen Verzögerungen eintreten. Die Bahnhöfe ermöglichen den Menschen in den ländlichen Regionen, die kein Auto haben, Ärzte und Behörden in den Städten gut zu erreichen. Der Wegfall der Haltepunkte hätte keine Einsparungen zur Folge, da die Kreise die Lücken im Netz durch Busangebote schließen müssten. Wenn künftig neben der Zugstrecke ein Bus fahren muss, nur weil die Bahn nicht mehr hält, wird es teurer. Dies ginge zu Lasten der Kommunen.

Bürger aus dem Wahlkreis auf Bildungsfahrt in der Hauptstadt

In der ersten Juni-Woche folgten rund 50 Bürgerinnen und Bürger aus der Prignitz und dem Ruppiner Land meiner Einladung und besuchten die Hauptstadt. Im Rahmen einer eintägigen Bildungsfahrt hatten sie die Möglichkeit, mir bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und das politische Berlin kennenzulernen. Für die Teilnehmer der Fahrt stand ein umfangreiches Programm auf der Tagesordnung. Zunächst besuchte die Gruppe das Reichstagsgebäude und traf dort zu einem Gespräch mit mir zusammen. Nach einem Rundgang auf der Reichstagskuppel besuchten die Gäste am Nachmittag unter anderem das Bundesverkehrsministerium und das Holocaust-Mahnmal. Ich freue mich immer über Besuch aus meinem Wahlkreis. Die Informationsfahrten sind eine tolle Möglichkeit, den Teilnehmern die Arbeit des Parlaments näher zu bringen. Interessierte Bürger können sich daher gerne für eine solche Fahrt in meinem Büro melden.



Wissenswertes

Junge Menschen für Austauschjahr in den USA gesucht

Jedes Jahr eröffnet das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestags und des amerikanischen Kongresses 285 Schülerinnen und Schülern sowie 75 jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Die Bewerbungsphase des Austauschjahres 2015/2016 hat nun begonnen. Ich werde auch im nächsten Jahr wieder eine Patenschaft für einen Stipendiaten aus dem Wahlkreis übernehmen. Weitere Informationen gibt es auf meiner Internetseite unter: <http://www.sebastian-steineke.de/index.php?ka=1&ska=1&idn=218>

Termine

08.07.2014 Bürgersprechstunde in Neuruppin

10.07.2014 Wahlkreistour im Landkreis Prignitz

IMPRESSUM:

Sebastian Steineke MdB

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel.: 030-227- 718 23 • Fax: 030-227-768 23
Email: sebastian.steineke@bundestag.de • Internet: www.sebastian-steineke.de